



Presseinformation

Michaela Düngen
Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Remscheider Straße 76
42899 Remscheid

Telefon (0 21 91) 12 - 11 24
Telefax (0 21 91) 12 - 11 11

michaela.duengen@stiftung-tannenhof.de
www.stiftung-tannenhof.de

14.03.2018

Dein Beruf der Zukunft: Ergotherapeut – Tag der offenen Tür in der Schule für Ergotherapie des DBZ

„Nie ist das menschliche Gemüt heiterer gestimmt, als wenn es seine richtige Arbeit gefunden hat“, wusste schon Alexander von Humboldt. Heutzutage gibt es eine Vielzahl an Ausbildungen, Studiengängen und beruflichen Wegen allgemein. Da ist es für junge Menschen oftmals schwierig, den für sie geeigneten Beruf zu finden. Die Schule für Ergotherapie des Diakonischen Bildungszentrum Bergisch Land (DBZ) bringt ihnen daher auch in diesem Jahr mit einem Tag der offenen Tür am 20. März 2018 das Berufsbild Ergotherapeut näher.

„Seit einigen Jahren nutzen Schüler den Tag der offenen Tür, um den Beruf Ergotherapeut kennenzulernen. Und das Interesse wächst von Jahr zu Jahr“, erklärt Claudia Schmidt, Ausbildungsleitung Schule für Ergotherapie des DBZ: Die Erfahrungen sind durchweg positiv. „Bisher haben uns nach einem oder zwei Tagen Bewerbungen erreicht. Die Besucher erfahren am Tag der offenen Tür nicht nur viel über die Ausbildung, sondern können auch Dinge selbst ausprobieren. Da merken viele: Dieser Beruf ist genau das Richtige für mich“, fügt Schmidt hinzu.

Ausprobieren und Erfahrungsaustausch stehen im Fokus

Besucher können handwerklich-gestalterisch tätig werden, indem sie verschiedene Techniken, die auch in der Ausbildung zum Ergotherapeuten vermittelt werden, ausprobieren; arbeiten mit Holz und Filz ist eine Möglichkeit. Auch können sie sich im Rollstuhlparcours und bei Geschicklichkeitsspielen versuchen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, sich Fachliteratur und Filme zum Berufsbild Ergotherapeut anzusehen und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. „Auch der Film „Ich werd' Ergo“ wird gezeigt“ (<https://www.youtube.com/watch?v=v6YjakoJNq0>), verrät Schmidt. Hier haben Schüler ihre Ausbildung filmisch dargestellt. „Uns ist es besonders wichtig, dass sich die jungen Leute in verschiedenen Disziplinen einmal ausprobieren können und sich mit denen unterhalten, die selbst die Ausbildung gerade absolvieren“, erläutert Schmidt. „Denn genau das gibt ihnen die Möglichkeit, herauszufinden, ob die Ausbildung zum Ergotherapeuten für sie die richtige ist.“

**Tag der offenen Tür in der Schule für Ergotherapie
des Diakonischen Bildungszentrum Bergisch Land (DBZ)
im Raabe-Haus auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Tannenhof
(Remscheider Straße 76, 42899 Remscheid)
Dienstag, 20. März 2018
15:00 bis 18:00 Uhr**

Wuppertal – Remscheid – Velbert-Langenberg

Vorstand: Pfr. Uwe Leicht, Geistl. Vorsteher; Prof. Dr. med. Klaus Windgassen, Ärztl. Direktor; Dietmar Volk, Kaufm. Direktor

Stadtsparkasse Remscheid, IBAN DE53 3405 0000 0000 2042 22, BIC WELADEDXXX; Volksbank Remscheid-Solingen eG, IBAN DE36 3406 0094 0000 6417 04, BIC VBRSD33XXX
KD Bank, IBAN DE49 3506 0190 1010 4000 11, BIC GENODED1DKD, Spendenkonto Freunde des Tannenhofs, KD Bank, IBAN DE97 3506 0190 1010 4000 20, BIC GENODED1DKD

Abbildungen

Abb.1.: Rollstuhlparcours beim Tag der offenen Tür (Bildnachweis: © Nico Hertgen)

Abb.2.: Eindrücke vom Tag der Offenen Tür in der Ergotherapieschule (Bildnachweis: © Evangelische Stiftung Tannenhof)

Ansprechpartner

Frau Claudia Schmidt, Ausbildungsleitung Schule für Ergotherapie des DBZ

Telefon: (02191) 12- 20 20

E-Mail: claudia.schmidt@dbz-bergisch-land.de

Über Ergotherapie:

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit, gesellschaftlichen Teilhabe und Lebensqualität eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ergotherapeutischer Maßnahmen ist die Stärkung des Klienten in seinem persönlichen Umfeld bei der Durchführung von für ihn bedeutungsvollen Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit. Ergotherapeuten setzen spezifische Aktivitäten, Umwelthanpassungen und Beratung gezielt und ressourcenorientiert ein. Daher ist unsere Ausbildung handlungs- sowie praxisorientiert und befähigt die Schüler zu klientenzentriertem Arbeiten.